



GEMEINDE MÜHLENBACH

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATS Nr. 03

Sitzungsdatum:	Mittwoch, 27.05.2020
Beginn:	19:0 Uhr
Ende:	20:30 Uhr
Ort:	Gemeindehalle Mühlenbach

ANWESENHEITSLISTE

- | | |
|---------------------------|---|
| 1. Bürgermeisterin: | Helga Wössner |
| 2. Gemeinderäte: | Klaus Armbruster
Thomas Becherer
Evmarie Buick
Margarete Brucker-Prinzbach
Thomas Keller
Stefan Müller
Monika Öhler
Michaela Paulat
Klaus Prinzbach
Bettina Waldmann |
| 3. Protokollführer: | Christian Hofstetter, Hauptamtsleiter |
| 4. Weitere Teilnehmer: | Herbert Keller, Kämmerer
Boris Schmid, Stadtwerke Haslach (zu TOP3) |
| 5. Es fehlt entschuldigt: | ----- |

Die Bürgermeisterin eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderats fest. Hierauf wird in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingetreten.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats Mühlenbach Nr. 03 vom 27.05.2020 (19.00 Uhr)

1. Frageviertelstunde für Einwohner gemäß § 27 der Geschäftsordnung des Gemeinderates
2. Sachstandsbericht Schule
3. Radwegbeleuchtung zwischen Mühlenbach und Haslach
-Beratung und Beschluss
4. Antrag auf Baugenehmigung zum Anbau im Dachgeschoss an ein bestehendes Wohnhaus zur Schaffung einer weiteren Wohneinheit sowie Neubau einer Garage auf Flst.Nr. 826, Im Gschächtle 10, Gemarkung Mühlenbach
5. Antrag auf Baugenehmigung zur Erweiterung des Ökonomiegebäudes (Stall) auf Flst.Nr. 720, Büchern 9, Gemarkung Mühlenbach
6. Bekanntgaben der in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüsse
7. Bekanntgaben / Kenntnisnahmen
8. Anfragen der Gemeinderäte in öffentlicher Sitzung gemäß § 24 Abs. 4 der Gemeindeordnung (GemO)

TOP 1**Frageviertelstunde für Einwohner gemäß §27 der Geschäftsordnung des Gemeinderates**

Zuhörer Franz A. Armbruster stellt die Frage, warum die Sitzungsvorlagen, welche dem Gemeinderat zugehen, vor der Sitzung nicht in das Internet eingestellt werden, um Bürgerinnen und Bürgern eine bessere Information zu ermöglichen. Bürgermeisterin Wössner führt aus, dass dies weder in der Gemeinde Mühlenbach noch in umliegenden Gemeinden üblich sei. Die Verwaltung wird dies aber aufnehmen und mit der Rechtsaufsicht des Landratsamtes Ortenaukreis abklären.

Außerdem stellt er bezüglich des Radwegausbaus Fragen, welche direkt beim folgenden Tagesordnungspunkt geklärt werden sollen.

Schließlich übergibt er Frau Bürgermeisterin Helga Wössner einen Fragekatalog mit der Bitte, zu den gestellten Fragen Stellung zu beziehen.

TOP 2**Sachstandsbericht Schule****I. Beschlussantrag**

Der Gemeinderat nimmt von den Ausführungen Kenntnis.

II. Sachverhalt / Stellungnahme

Um den Gemeinderat auch in schultechnischen Fragen immer auf dem neuesten Stand zu halten, wurde Schulleiter Stefan Benz in die öffentliche Gemeinderatssitzung eingeladen und ist gerne bereit, zu folgenden Punkten zu informieren:

1. Rückblick und Ausblick auf die Schülerzahlen der Heinrich-König Schule

2. Corona-Pandemie / Auswirkungen auf unsere Schule / Einblick in die neue digitale Lernplattform „schul.cloud“

3. Notwendige Investitionen in der Schule

3.1 Technikraum

3.2 Physik- und Chemieraum

3.3 Ausbau der digitalen Technik in der Schule

III. Diskussion

Bürgermeisterin Wössner entschuldigt Schulleiter Stefan Benz wegen Krankheit. Herr Benz hat zugesagt, in der kommenden Sitzung über schultechnische Fragen zu referieren. Frau Wössner gibt einen Überblick über die Schülerzahlen der Heinrich-König-Schule. Noch nie waren so viele Schüler in der Hauptschule gemeldet. Weiter gibt sie Auskunft über das Einzugsgebiet der Schüler, das weit über die Grenzen von Mühlenbach herausragt.

IV. Beschluss

Der Gemeinderat nimmt von den Ausführungen Kenntnis. Die Gesprächsvorlage ist als Anlage Bestandteil des Protokolls.

TOP 3

Radwegbeleuchtung zwischen Mühlenbach und Haslach -Beratung und Beschluss

I. Beschlussantrag

Der Gemeinderat stimmt der Umsetzung der Beleuchtung der Rad- und Fußverkehrsanlage mit errechneter Kostenbeteiligung zu.

II. Sachverhalt / Stellungnahme

Radweg Mühlenbach

Tiefbau

Entlang der B294 zwischen der Einmündung Manfred-Hildenbrand-Straße in Haslach und der Einmündung Hagsbach in Mühlenbach ist der Radweg nicht beleuchtet. Es handelt sich um eine Strecke von 2.050 Metern.

Um die Beleuchtung des Radwegs zu realisieren, muss ein Kabelgraben in offener Bauweise entlang des Radwegs hergestellt werden, in den zwei Rohre eingelegt werden.

Ein Kabelschutzrohr dient als Datenrohr, welches verpflichtend mitverlegt werden muss (DigiNetzG), in das andere Rohr wird das Beleuchtungskabel für die Radwegbeleuchtung eingezogen.

Die Mastfundamente für die Straßenbeleuchtungsmaste werden ebenfalls in den Mittelstreifen zwischen Straße und Radweg, so weit wie möglich zur Radwegseite eingegraben.

Im Bereich „Häldele“ ist es nicht möglich, alle Lampenfundamente an die Straßenseite zu stellen, hier wird noch mit den betroffenen Grundstücksbesitzern Kontakt aufgenommen.

Lichtmaste

Es ist geplant, die 51 Lichtmaste im Abstand von 40 Meter mit einer Lichtpunkthöhe von 5 Meter aufzustellen. Verwendet werden Lichtmaste entsprechend der DIN EN 12767 (Passive Sicherheit von Tragkonstruktionen der Straßeneinrichtung), um der „Richtlinie für Passiven Schutz an Straßen durch Fahrzeug-Rückhaltesysteme“ (RPS) welche vom Landratsamt zur Auflage gemacht wurde, gerecht zu werden.

Beleuchtung

Als Leuchtmittel kommen LED Mastaufsatzleuchten mit Radweg-Lichtprofil, zur schmalen länglichen Lichtverteilung, mit einer Leistung pro Leuchte von ca. 10W zum Einsatz.

Die Beleuchtungsanlage wird mit einer sogenannten Halbnachtschaltung betrieben, welche die Leistung zwischen 23:00 Uhr und 5:00 Uhr auf 5W pro Leuchte halbiert.

Versorgung der Anlage

Es ist auf Haslacher Gemarkung in Höhe des Hochwasserrückhaltebeckens Haslach Ost eine neue Schaltstelle der Straßenbeleuchtung zu errichten, von wo aus die Beleuchtungsanlage auf der Haslacher Seite eingespeist wird. Hier sind nochmals ca. 120 Meter Kabelgraben herzustellen.

Auf Mühlenbacher Gemarkung in Höhe der Einmündung Hagsbach wird die Radwegbeleuchtung in ein bestehendes Beleuchtungskabel eingeschleift und von dort aus gespeist.

In Höhe des Bereichs Häldele / Hofäcker wird das Beleuchtungskabel aufgetrennt. Der Teil der Radwegbeleuchtung von Mühlenbach kommend wird somit von Mühlenbach eingespeist und der Haslacher Teil von Haslach aus, somit wäre auch die Betriebskostenfrage geklärt.

Herstellungskosten Radweg Haslach - Mühlenbach

Tiefbau	142.700 € (netto)
Material	44.100 € (netto)
Montagearbeiten Stadtwerke	5.900 € (netto)
Dienstleistungen Dritter	5.300 € (netto)

Gesamtkosten der Baumaßnahme (netto)	198.000 €
Gesamtkosten der Baumaßnahme (brutto)	235.600 €

Zeitplan der Umsetzung

Herbst/Winter 2020	Ausschreibung und Vergabe (nach Bewilligung der Förderung)
Frühjahr 2021	Bauausführung

Darstellung der Fördermöglichkeit

Für die Beleuchtung der beiden Rad- und Fußverkehrswege wurde im September 2018 der Antrag zur Aufnahme in das Förderprogramm des Landes für kommunale Rad- und Fußverkehrsanlage nach dem LGVFG gestellt. Die beiden Maßnahmen wurden mit zuwendungsfähigen Kosten von 340.000 € und Fördermitteln von 170.000 € ins Programm aufgenommen.

Als nächster Schritte müsste nun der Förderantrag bis zum 30.03.2020 beim RP Freiburg eingereicht werden. Innerhalb eines Jahres nach Erhalt des Bewilligungsbescheides, ist mit der Maßnahme zu beginnen.

Das Projekt soll als Gemeinschaftsprojekt mit Haslach und den beiden Gemeinden Hofstetten und Mühlenbach umgesetzt werden. Die Stadt Haslach wickelt jedoch federführend die Planung und den Bau ab.

Die Gemeinden sind sich darüber einig, dass die Beleuchtung der Radwege einen wesentlichen Sicherheitsaspekt für jeden einzelnen Nutzer mit sich bringt.

Die Stadt Haslach sieht eine Umsetzung der Maßnahmen allerdings nur unter der Voraussetzung, dass die beiden Umlandgemeinden Hofstetten und Mühlenbach die nach Abzug der Förderung verbleibenden Kosten zur Hälfte mittragen. Die Kostenbeteiligung der Gemeinde Hofstetten in Höhe von 50 Prozent liegt der Haslacher Verwaltung bereits vor. In Mühlenbach soll in der Sitzung entschieden werden.

Die Kosten würden sich demnach nach Abzug der Förderung wie folgt aufteilen:

	Rad- und Fußweg Haslach-Hofstetten	Rad- und Fußweg Haslach-Mühlenbach	Gesamt
Gesamtkosten	117.600 €	235.600 €	353.200 €
./. Förderung (50 %)	58.800 €	117.800 €	176.600 €
Verbleibende Kosten	58.800 €	117.800 €	176.600 €
Anteil Haslach	29.400 €	58.900 €	88.300 €
Anteil Hofstetten	29.400 €	0 €	29.400 €
Anteil Mühlenbach	0 €	58.900 €	58.900 €

Von den Stadtwerken Haslach wird Herr Boris Schmid, Elektrotechniker/Meister in der Sitzung anwesend sein und die Maßnahme aus technischer Sicht nochmals erläutern.

III. Diskussion

Bürgermeisterin Wössner begrüßt Herrn Schmid von den Stadtwerken Haslach. Sie erläutert kurz die Investition in die Radwegbeleuchtung. Vor allem Kinder und Schüler, Berufspendler, Familien, aber auch Biker und Feriengäste könnten so morgens oder auch in den Abendstunden gefahrlos den Radweg nutzen. Der Antrag auf Aufnahme in das Förderprojekt wurde 2018 gestellt, die Chancen die umfangreichen Fördermittel zu erhalten konnten sich durch das Gemeinschaftsprojekt mit Haslach und Hofstetten erheblich erhöhen. Die dortigen Gremien haben dem Projekt bereits zugestimmt. Das Landratsamt Ortenaukreis befürwortet aus Gründen der Sicherheit von Schulwegen eindeutig das Projekt. Herr Schmid informiert das Ratsgremium, dass die Beleuchtung in modernster LED-Technik mit besonders langlebigen Leuchten geplant sei. Die Leuchten seien speziell für Radwege konzipiert (Radwegmodule), welche das Licht homogen auf dem Radweg verteilen würden. Ebenso sei die Nachhaltigkeit gewährleistet, da der Stromverbrauch äußerst gering ist. Er versichert, dass es derzeit keine sparsameren Leuchten auf dem Markt gäbe. Im Bereich „Häldele“ will er mit dem Grundstückseigentümer noch ein Gespräch führen, ob dieser bereit wäre, 4 Lichtmasten auf seinem privaten Gelände zu dulden. Sollte dies nicht möglich sein, sollen die Leuchten auf der gegenüberliegenden Seite installiert werden. Gemeinderat Thomas Keller hofft, dass die Verhandlungen positiv verlaufen. Außerdem spricht er an, ob sich die Stadt Haslach sich Gedanken gemacht habe, auf Solarleuchten mit Akkubetrieb umzusteigen. Bei dieser Variante entfielen auch die Kabellegung. Herr Schmid bejaht dies, weist aber darauf hin, dass über die Langlebigkeit noch keine Erfahrungswerte vorliegen. Die Kabelkanäle könnten später auch für andere Bereiche verwendet werden, zum Beispiel Glasfaser. Gemeinderat Klaus Armbruster spricht die Lichtverschmutzung an und fragt, ob hier ein Gutachten vorliegen würde. Herr Schmid verneint dies, die Lichtverschmutzung sei aber bei den LED-Leuchten nur in geringem Maß vorhanden. Außerdem wurden bei der Antragstellung Referenzobjekte dem LRA Ortenaukreis vorgelegt. Gemeinderätin Monika Öhler bemängelt die hälftige Kostentragung der Stadt Haslach und der Gemeinde Mühlenbach. Hier sollte die Stadt Haslach einen deutlich größeren Anteil tragen als Mühlenbach. Bei einer hälftigen Kostenbeteiligung lehne sie die Maßnahme ab. Gemeinderätin Michaela Paulat befürwortet die Maßnahme. Sie sei mit vielen Leuten im Gespräch, welche die Ausleuchtung als sehr positiv sehen. Für sie sei Sicherheit im Dunkeln kein Luxus. Dem pflichtet Gemeinderat Stefan Müller bei. Gemeinderat Klaus Armbruster hat ebenfalls mit versierten Radfahrern gesprochen und spricht eine mögliche Blendwirkung für Radfahrer von Autos an, welche die B 294 befahren. Boris Schmid erklärt, dass dies bei entsprechender Einstellung der Beleuchtung vermieden werden könnte.

IV. Beschluss

Der Gemeinderat stimmt der Umsetzung der Beleuchtung der Rad- und Fußverkehrsanlage mit errechneter Kostenbeteiligung mehrheitlich mit 6 Ja-Stimmen bei 5 Nein-Stimmen zu.

TOP 4

**Antrag auf Baugenehmigung zum Anbau im Dachgeschoss an ein bestehendes Wohnhaus zur Schaffung einer weiteren Wohneinheit sowie Neubau einer Garage auf Flst.Nr. 826, Im Gschächtle 10, Gemarkung Mühlenbach
Bauherr: Sascha Matt, Untere Hausmatt 16, Mühlenbach**

I. Beschlussantrag

Der Gemeinderat nimmt den Bauantrag zur Kenntnis und stimmt den 2 aufgeführten Befreiungen zu.

II. Sachverhalt / Stellungnahme

Der Bauantragsteller Herr Sascha Matt plant den Anbau im Dachgeschoss an das bestehende Wohnhaus zur Schaffung einer weiteren Wohneinheit für sich sowie den Neubau einer Garage auf dem Flst.Nr. 826, Im Gschächtle 10, Gemarkung Mühlenbach. Das Vorhaben liegt im qualifizierten Bebauungsplangebiet „Im Gschächtle I“ und beurteilt sich nach den dort geltenden Bestimmungen.

Herr Matt möchte im Dachgeschoss die Wohnung erweitern. Daher soll ein Anbau mit einer Stütze vom Dachgeschoss aus Richtung Nachbargrundstück Flst.Nr. 825 erfolgen. Die Wohnung beinhaltet dann einen Wohn-/Essbereich mit Küche, Schlafzimmer, Bad, Büro und Flur. Die Wohnfläche im DG wächst von ca. 53 qm auf 78 qm.

Der Anbau wird in Holzkonstruktion ausgeführt, ebenso die Garage. Der Anbau erhält ein Satteldach mit Ziegeleindeckung, die Garage ein Flachdach.

Für das Bauvorhaben sind gemäß § 31 BauGB zwei Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans erforderlich. Das geplante Bauvorhaben weicht hinsichtlich der geplanten Gebäudehöhe talseitig um 0,80m (7,10m anstatt 6,30m) und bergseitig um 0,90m (4,40m anstatt 3,50m) ab. Da es sich bei dem Anbau lediglich um ein untergeordnetes Bauteil handelt, wurde in Absprache mit dem Baurechtsamt, Planer und der Bauherrschaft die Genehmigungsfähigkeit in Aussicht gestellt

Ebenso will der Bauherr Richtung Straßenseite eine neue Einzelgarage (Länge 6,00m x Breite 5,72m) errichten. Die geplante Flachdachgarage steht frei. Laut Bebauungsplan müsste diese mit dem Haus verbunden bzw. integriert sein. Ferner wurde vereinbart, dass die Garage 0,50m von der Straßenkante abgesetzt wird.

Der Lageplan, Schnitt und die Ansichten sind der Sitzungsvorlage beigelegt.

Seitens der Verwaltung bestehen gegen das Vorhaben keine Bedenken; das Einvernehmen gem. § 36 BauGB kann erteilt werden.

III. Beschluss

Der Gemeinderat nimmt den Bauantrag zur Kenntnis und stimmt den 2 aufgeführten Befreiungen einstimmig zu.

TOP 5

**Antrag auf Baugenehmigung zur Erweiterung des Ökonomiegebäudes (Stall) auf Flst.Nr. 720, Büchern 9, Gemarkung Mühlenbach
Bauherr: Winfried Matt, Büchern 9, Mühlenbach**

I. Beschlussantrag

Der Gemeinderat nimmt den Bauantrag zur Kenntnis und erteilt das Einvernehmen gemäß § 36 BauGB.

II. Sachverhalt / Stellungnahme

Der Bauherr Winfried Matt plant die Erweiterung des Ökonomiegebäudes (Stall) für Milchkuhhaltung auf Flst.Nr. 720, Büchern 9, Mühlenbach. Das Vorhaben befindet sich im Außenbereich und beurteilt sich nach § 35 BauGB.

Der bisherige Stall wird innenseitig neu aufgebaut und den aktuellen Vorschriften angepasst. Der Stallanbau hat eine Länge von 12,30m und eine Breite von 15,50m. Der Gesamtstall bietet Platz für 32 Milchkühe und 15 Tiere in der Aufzucht. In der Stallanlage wird auch ein neuer Melkstand eingebaut. Damit ist der landwirtschaftliche Vollerwerbsbetrieb für die Zukunft gut aufgestellt.

Der Lageplan, Schnitt A sowie die Ansichten sind der Sitzungsvorlage angeschlossen.

Seitens der Verwaltung bestehen gegen das geplante Bauvorhaben keine Bedenken. Wir bitten, das Einvernehmen gemäß § 36 BauGB zu erteilen.

III. Beschluss

Der Gemeinderat nimmt den Bauantrag zur Kenntnis und erteilt das Einvernehmen gemäß § 36 BauGB einstimmig.

TOP 6

Bekanntgaben der in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüsse

I. Beschlussantrag

Das Ratsgremium nimmt die Bekanntgaben der Beschlüsse zur Kenntnis. Die Beschlüsse gelten damit als öffentlich bekannt gemacht.

II. Sachverhalt

Sitzung vom 30.01.2019

TOP 2: Einstellung einer Reinigungskraft für die Grund- und Hauptschule zum 01.02.2019

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Einstellung von Frau Sigrid Müller zum 01. Februar 2019 als Reinigungskraft in der Grund- und Hauptschule.

TOP 3: Jagdrevier IV Änderung des Jagdpachtvertrags

Beschluss: Der Gemeinderat als Jagdvorstand beschließt, durch Änderung des laufenden Pachtvertrags (Jagdbezirk V Pächter: Herr Christian Schwarz) die Flächen des angrenzenden Jagdbogens (Jagdbezirk IV) für die Restlaufzeit von 2 Jahren neu aufzunehmen. Es wurde eine Änderungsvereinbarung ausgearbeitet. Der Vergabe von Jagderlaubnisscheinen für die Herren Ortwin Grottendorfer und Josef Müller wurde einvernehmlich zugestimmt.

Sitzung vom 19.02.2019

TOP 2: Ausübung / Nichtausübung des gesetzlichen Vorkaufsrechts nach §§24 ff. BauGB im Verkaufsfall Bärenbach 16 Fritz Uhl, Mühlenbach / Larissa Gomer, Haslach

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Nichtausübung des Vorkaufrechts.

TOP 3: Ausübung / Nichtausübung des gesetzlichen Vorkaufsrechts nach §§24 ff. BauGB im Verkaufsfall Vorbächstraße 10, Leo Lupfer / Sandro und Elena Joos

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Nichtausübung des Vorkaufrechts.

TOP 5: Beförderung von Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr

Beschluss: Die Feuerwehrkameraden Ricco Grießbaum, Likas Klausmann und Werner Ette werden zum Feuerwehrmann befördert, Herr Friedrich Uhl als Kommandant der Wehr zum Oberbrandmeister.

Sitzung vom 24.04.2019

TOP2: Ausübung / Nichtausübung des gesetzlichen Vorkaufsrechts nach §§24 ff. BauGB im Verkaufsfall Friedhofstraße 3, Mehmet Köcükdas, Hausach / Edgar und Florentina Rolo Ferreira, Elzach

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Nichtausübung des Vorkaufsrechts.

TOP4: Vatertierhaltung –Beratung und Beschluss über die Fortführung

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Zahlung von Futtergeld in Höhe von 850 €/Jahr an Franz Hansmann, Büchern 37, Mühlenbach für die zur Verfügungstellung seines Zuchtbullens. Sobald dieser abgängig ist, soll erneut über die Fortführung entschieden werden. Die Gemeindeverwaltung berichtet jährlich über den aktuellen Stand.

Sitzung vom 21.05.2019

TOP2: Erhöhung des Stellenschlüssels im Katholischen Kindergarten St. Bernhard

Beschluss: Der Gemeinderat nimmt die Erhöhung des Stellenschlüssels um 0,15 Stellen ab 01.09.2019 zustimmend zur Kenntnis

TOP 3: Neues Feuerwehrhaus Vorbächstraße 22 –Regelung der Hausordnung

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Hausordnung des neuen Feuerwehrhauses.

Sitzung vom 16.09.2019

TOP5: Ausübung / Nichtausübung des gesetzlichen Vorkaufsrechts nach §§24 ff. BauGB im Verkaufsfall Lerchenweg 10 (Wohnungseigentum) Erbgemeinschaft Schmid/Schmider / Alban und Ajola Rexho, Haslach

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Nichtausübung des Vorkaufrechts.

TOP 6: LEADER-Programm Antrag der Narrenzunft Mühlenbach e.V. auf Umnutzung der Gemeindebücherei in einen Narrenkeller

Beschluss: Der Gemeinderat nimmt den Antrag zur Kenntnis und befürwortet diesen grundsätzlich. Um die LEADER-Mittel in voller Höhe zu erhalten, muss sich die Gemeinde mit 10% der förderfähigen Kosten (ca. 7.000 €) beteiligen. Der Gemeinderat stimmt der Beteiligung ebenfalls zu.

Sitzung vom 15.10.2019

TOP2: Ergebnis der Organisationsuntersuchung der Kernverwaltung durch die KBK

Beschluss: Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen des Geschäftsführers der Kommunalberatung KBK Herrn Beil zum Ergebnis der Organisationsuntersuchung zur Kenntnis.

TOP 3: Kreditaufnahmen 2019

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt gem. § 24 Abs. 1 GemO i.V.m. § 77 Abs. 2 GemO die Kreditaufnahme in Höhe von 100.000 € bei der Sparkasse Haslach-Zell und 350.000 € bei der LBBW (Landesbank Baden-Württemberg).

TOP 4: Rufauto Mühlenbach

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt, das Rufauto wie bisher weiterzuführen.

Sitzung vom 12.11.2019

TOP1: Ausübung / Nichtausübung des gesetzlichen Vorkaufsrechts nach §§24 ff. BauGB im Verkaufsfall Büchern 30 Sascha Schimpfkäse, Mühlenbach / Michael Holderer, Biberach

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Nichtausübung des Vorkaufrechts.

TOP 2: Beschäftigung von Frau Angelika Grießbaum, Mühlenbach im Hauptamt/Bürgerbüro ab dem 01.09.2019 (Minijob)

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Einstellung von Frau Angelika Grießbaum (Minijob 450 €) zum 01.09.2019 zur elektronischen Erfassung der Friedhofskarteikarten im Friedhofsprogramm „Winfried“.

TOP 5: Einstellung einer Verwaltungsfachkraft zu 50% für „Assistenz der Bürgermeisterin/ Bürgerbüro/ Hauptverwaltung“ zum 01.02.2020

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Einstellung einer Verwaltungsfachkraft für die Assistenz der Bürgermeisterin/Bürgerbüro/Hauptverwaltung zu 50% bereits zum 01.01.2020.

TOP 6: Stellenerhöhung des Bauhofbeschäftigten Klaus Vollmer zum 01.02.2020

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Stellenerhöhung der Bauhofstelle von Klaus Vollmer von 0,5 auf 0,8 zum 01.02.2020.

TOP 7: Einstellung eines Bauhofmitarbeiters zu 50% zum 01.02.2020

Beschluss: Der Gemeinderat lehnt die zusätzliche Einstellung eines Bauhofmitarbeiters zu 50% zum 01.02.2020 ab.

TOP 8: Einstellung einer Reinigungskraft für die Grund- und Hauptschule zum 01.01.2020

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt, Frau Veronika Kliem, Mühlenbach als Reinigungskraft für die Grund- und Hauptschule zum 01.01.2020 einzustellen.

Sitzung vom 10.12.2019

TOP2: Ausübung / Nichtausübung des gesetzlichen Vorkaufsrechts nach §§24 ff. BauGB im Verkaufsfall Hauptstraße 12 Erbgemeinschaft Otomierzyk /Eheleute Werner, Schutterwald

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Nichtausübung des Vorkaufrechts.

TOP3: Windparkanlage Finsterkapf

Beschluss: Der Gemeinderat befürwortet mehrheitlich in einer Grundsatzentscheidung das Windparkprojekt „Finsterkapf“.

TOP4: Narrenkeller Mühlenbach –Abschluss eines Nutzungsüberlassungsvertrags

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt dem Nutzungsüberlassungsvertrag zu.

Sitzung vom 21.01.2020

TOP2: Einstellung einer Mitarbeiterin / eines Mitarbeiters zu 50% im Bürgerbüro
Beschluss: Der Gemeinderat beschließt, Frau Annette Klausmann aus Mühlenbach als Mitarbeiterin zu 50 % im Bürgerbüro einzustellen.

TOP3: Einstellung einer Schulsekretärin/eines Schulsekretärs in der Grund- und Hauptschule
Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Einstellung von Frau Anja Obert aus Mühlenbach als Schulsekretärin zu 20%.

Sitzung vom 11.02.2020

TOP 2: Beförderung von Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr
Beschluss: Der Feuerwehrkamerad Adrian Gießbaum wird zum Feuerwehrmann befördert, Herr Thomas Brucker zum Oberlöschmeister.

III. Beschluss

Das Ratsgremium nimmt die Bekanntgaben der Beschlüsse zur Kenntnis. Die Beschlüsse gelten damit als öffentlich bekannt gemacht.

TOP 7 Bekanntgaben/Kennntnisnahmen

7.1 Straßensanierung Schulersberg

Nach Rücksprache mit dem Ingenieurbüro Zink, Offenburg, Herrn Ribar wurde folgende Zeitschiene festgelegt:

Freitag, 08.05.2020	Versendung der Ausschreibungsunterlagen (Beschränkte Ausschreibung)
Donnerstag, 04.06.2020	Submission im Rathaus Mühlenbach
Montag, 29.06.2020	Vergabe in öffentlicher Sitzung
Montag, 13.07.2020	Baubeginn
bis Freitag, 30.10.2020	Fertigstellung

Der Ausführungszeitraum wurde großzügig bemessen, damit die Firmen diese Maßnahme zeitlich besser und nach deren Vorstellungen einordnen können. Diese Vorgehensweise hat sich nach Erfahrungswerten von Herrn Ribar in der Vergangenheit aufgrund der guten Auftragslage der Firmen bewährt. Der Beschluss zur Vergabe der Straßensanierungsarbeiten Schulersberg/Teilstück Grub wurde aufgrund der Corona-Kontaktbeschränkungen aufgrund einer Telefonkonferenz der Gemeinderäte gefasst.

7.2 Geschwindigkeitsüberwachung durch das Landratsamt Ortenaukreis

Am 18.03.2020 hat eine Geschwindigkeitsüberwachung des LRA Ortenaukreis an der B294 stattgefunden. Von insgesamt 1855 gemessenen Fahrzeugen (beidseitig) wurden 79 KFZ wegen Geschwindigkeitsüberschreitung beanstandet. Die Messung begann um 14.00 Uhr und endete um 19.30 Uhr. Der schnellste Fahrzeugführer fuhr 67 km/h.

7.3 Genehmigung der Haushaltssatzung

Mit Bescheid vom 27.04.2020 wurde seitens des Landratsamtes Ortenaukreis, Kommunalaufsicht, die Gesetzmäßigkeit des Beschlusses der Haushaltssatzung gem. § 81 Abs. 2 und 121 Abs. 2 GemO bestätigt. Die Haushaltssatzung wird öffentlich ausgelegt.

TOP 8

Anfragen der Gemeinderäte in öffentlicher Sitzung gemäß § 24 Abs. 4 der GemO

Gemeinderat Klaus Armbruster moniert den Informationsfluss zum Thema „Radwegbeleuchtung“. Seiner Meinung nach sei das Projekt von den Bürgermeistern beschlossen worden, der Gemeinderat eher zu Statisten degradiert worden. Bürgermeisterin Wössner widerspricht hier und skizziert den chronologischen Ablauf seit 2018 auf. Seit diesem Zeitpunkt, war dem Gemeinderat das Projekt bekannt gewesen und er sei regelmäßig informiert worden. Sie verweist darauf, dass Gemeinderäte jederzeit die Möglichkeit hätten, sich bei der Verwaltung über den aktuellen Stand von Projekten zu erkundigen und hierüber zu diskutieren.

Die Vorsitzende:

Der Protokollführer:

.....
Helga Wössner, Bürgermeisterin

.....
Christian Hofstetter, Hauptamtsleiter

Die Gemeinderäte:

.....
Evmarie Buick

.....
Bettina Waldmann